

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter September 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

am Montag, den 10. September 2018, findet um 18.00 Uhr im Radialsystem die Wahl für die neue Zusammensetzung im Rat für die Künste statt. Der Rat für die Künste vertritt als gewähltes Gremium die Interessen der Berliner Kunst- und Kulturschaffenden in der Öffentlichkeit und insbesondere vor der Politik. Wahlberechtigt ist jede*r Berliner Kulturschaffende. Es stellen sich wieder zahlreiche Kandidat*innen aus den freien darstellenden Künsten zur Wahl (u.a. Christoph Bleidt, Wagner Carvalho, Alexander Filyuta, Eva-Maria Hoerster, Elisa Müller, Franziska Werner).

Wir laden alle Kolleg*innen sehr herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen und auf diese Weise auch dafür zu sorgen, dass die freien darstellenden Künste erneut eine gute Präsenz im Rat erreichen. Für den LAFT Berlin stellt sich Elisa Müller zur Wahl, die bereits in der letzten Legislaturperiode erfolgreich im Rat für die Künste mitgearbeitet hat. Jede Stimme zählt!

Am 17. September 2018 findet der 8. Fördersummit des LAFT Berlin im Theaterhaus Berlin Mitte statt. Wir werden uns diesmal mit einem zentralen Thema für das Arbeiten in der freien Szene beschäftigen: der Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung. Es ist ein Thema, das uns alle umtreibt, wir als LAFT Berlin erleben das anhand vieler Fragen und Zuschriften, die uns dazu erreichen. Schon lange reicht die bisherige Honoraruntergrenzen-Empfehlung, die sich auf eine monatliche Vollbeschäftigung in den freien darstellenden Künsten bezieht, nicht mehr aus. In Teilen der Szene herrscht Verunsicherung darüber, was angemessene Tagessätze, Vorstellungsgagen oder Probenhonorare für Wiederaufnahmen sind, auch taucht die Frage auf, ob Differenzierungen zwischen Anfänger*innen- und Fortgeschrittenen-Gagen sinnvoll sind. Wir stellen auf dem Fördersummit verschiedene, bereits existierende Modelle vor und wollen dann in Einzelgruppen und in einer gemeinsamen Abschlussdiskussion eine für uns stimmige Variante für Berlin erarbeiten.

Die Fördersummits sind eine ehrenamtliche Initiative des LAFT Berlin und leben von der kollektiven Beteiligung der Szene. In diesem Sinne freuen wir uns auf einen anregenden Prozess mit möglichst vielen Teilnehmenden!

Für Ende September sind zeitgleich zwei weitere interessante, genrespezifische Veranstaltungen für die freien darstellenden Künste in Berlin geplant, auf die wir ebenfalls aufmerksam machen möchten: Am 21. und 22. September 2018 findet unter dem Motto „Konkrete Utopien – Berliner Zukunftsperspektiven für den Tanz“ das öffentliche Symposium des „Runden Tisch Tanz“ in den Uferstudios statt. Diskutiert wird unter anderem über Modelle für ein zukünftiges Haus für Tanz und Choreografie in Berlin und über die Situations- und Bedarfsanalyse der Berliner Tanzschaffenden.

Vom 20. bis 23. September 2018 findet zudem erstmalig das Berliner Musiktheater-Festival BAM! an dreizehn verschiedenen Orten zwischen Oranienburger und Invalidenstraße in Berlin-Mitte statt. Das Festival wird ausgetragen und kuratiert vom Verein „Zeitgenössisches Musiktheater Berlin“, in dem sich die vielfältige Berliner Musiktheaterszene vor drei Jahren zusammengeschlossen hat. Im Rahmen des Festivals wird in Form von kulturpolitischen Diskussionsveranstaltungen auch die besondere Situation der Sparte Musiktheater thematisiert.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und anregende Gespräche!
Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

Performing Arts Programm Berlin: Schreibwerkstatt: Anträge schreiben!

9. September 2018, 11.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Mediathek im Mimezentrum im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Mit Blick auf die nahende Deadline des Hauptstadtkulturfonds bietet die Beratungsstelle eine Schreibwerkstatt mit "fünf Arbeitsplätzen" an. Fragen zum Finanzierungsplan, zu antragsspezifischen Formulierungen sowie zu strategischen Entscheidungen können vor Ort mit der Produktionsleiterin Katharina von Wilcke (department) besprochen und geklärt werden. Achtung: Aufgrund der begrenzten Teilnehmer*innenzahl ist eine Anmeldung unbedingt nötig unter: beratung@pap-berlin.de

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibung "Teilnahme am Staff Exchange Programm PRALIN - Freie Darstellende Künste in Prag und Berlin"

Bewerbungsfrist: 15. September 2018

Das PRALIN-Programm Staff Exchange ist eine Möglichkeit für Produzent*innen und Kulturmanager*innen der darstellenden Künste in Berlin und Prag, sich persönlich kennen zu lernen. Jede*r Teilnehmer*in wird in der Partnerstadt das Arbeitsumfeld der *des Gastgeber*in näher kennen lernen und umgekehrt eine*n Akteur*in aus der Partnerstadt empfangen. Dauer, Zeit und Inhalt/Thema des Aufenthalts werden von den teilnehmenden Akteur*innen frei festgelegt, sobald sie sich getroffen haben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

8. Fördersummit des LAFT Berlin

17. September 2018, 15.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Theaterhaus Berlin Mitte, Wallstraße 32 - Haus C, 10179 Berlin

Auf den Fördersummits entstehen die Positionen des Verbandes zum Berliner Fördersystem. Diesmal wird es um eine Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung gehen. Bisher empfiehlt der LAFT Berlin eine Honoraruntergrenze, die sich auf die Berechnung eines Monatshonorars bezieht. Auf dem Fördersummit werden darüber hinaus Empfehlungen für Tages- und Wochensätze oder für Proben- und Vorstellungshonorare gemeinsam erarbeitet. Auch das Thema von Anfänger*innen- und Fortgeschrittenen-Gagen wird angesprochen werden.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Festival Berlin: Stellenausschreibung "Konzeption & Durchführung PAF Campus 2019"

Bewerbungsfrist: 20. September 2018

Während des Performing Arts Festival Berlin 2019 (28. Mai bis 2. Juni 2019) kommen erstmals Studierende verschiedener Berliner Hochschulen zum interdisziplinären PAF-Campus zusammen. Neben Aufführungsbesuchen soll es ein Seminarangebot zu Arbeitsweisen und Ästhetiken der freien darstellenden Künste und Begegnungsformate mit Künstler*innen geben. Für die inhaltliche und zeitliche Konzeption und Durchführung des PAF-Campus in engem Austausch mit den beteiligten Hochschulvertreter*innen und dem Festival-Team ist die oben genannte Position zu besetzen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibungen der Seminarreihen *pre.formance reloaded* (auf Englisch) und *pro.formance*

Bewerbungsschluss: 24. September 2018 und 1. Oktober 2018

Die Seminarreihe *pre.formance reloaded* richtet sich an englischsprachige Kunst- und Kulturschaffende, die in die freie Szene Berlins einsteigen wollen. Die Seminarreihe *pro.formance* ist für fortgeschrittene Kunst- und Kulturschaffende konzipiert und beinhaltet Workshops zu Positionsbestimmung, Zeitmanagement, Feedbackprozessen und strategischer Ausrichtung.

Mehr Informationen zu *pre.formance* sind [hier](#) und zu *pro.formance* [hier](#) zu finden.

Performing Arts Festival Berlin: Workshop „Barrierefreiheit von Performing Arts Spielorten“ von Berlinklusion
28. September 2018, 11.00 bis 15.00 Uhr

Ort: N.N.

Das Performing Arts Festival Berlin lädt alle Veranstaltungsorte des PAF 2018 sowie weitere Interessierte dazu ein, an einem Workshop zum Thema Barrierefreiheit teilzunehmen. Er wird von Berlinklusion, Netzwerk für Zugänglichkeit in Kunst und Kultur, in Zusammenarbeit mit Expert*innen, die selbst von Beeinträchtigungen betroffen sind, durchgeführt. Es werden Fallstudien, Best-Practice-Beispiele und Maßnahmen vorgestellt, die ergriffen werden können, um Performing Arts Spielorte barrierefrei zu machen. Der Workshop schließt mit einem Rundgang durch die Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes ab, um die Zugänglichkeit zu bewerten und Empfehlungen zu geben. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 20. September 2018 unter: info@performingarts-festival.de. Am Festivalprogramm 2018 beteiligte Spielstätten werden bevorzugt, die restlichen Plätze werden nach dem „First come, first serve“ Prinzip vergeben.

SAVE THE DATE, Performing Arts Programm Berlin: Fachtag „Neue Vermittlungsformate für die freien darstellenden Künste“
12. Oktober 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Im Fokus des diesjährigen Fachtags steht das im Oktober 2018 erscheinende Handbuch „Neue Vermittlungsformate für die freie Szene“ (Arbeitstitel). Anhand von Impulsvorträgen von Wissenschaftler*innen, Künstler*innen, Kunstvermittler*innen und Spielstätten-Mitarbeiter*innen diskutieren wir über acht Austauschformate und fragen uns u.a., wie sich anders über das im Theater Erlebte austauschen lässt und wie Gedanken und Eindrücke zum Gesehenen formuliert und miteinander geteilt werden können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Performing Arts Programm Berlin: 6. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin "Urteil | Macht | Teilhabe"
8. bis 10. November 2018 im Theaterdiscounter Berlin

Neben kulturpolitischen Informationen und Beratungs- und Austauschformaten nimmt der Branchentreff 2018 das Themenfeld Urteil | Macht | Teilhabe in den Fokus. Wovon sprechen wir, wenn wir vom Urteilen sprechen – und wie hängen (Be)Urteilen, Theater- und Machtstrukturen zusammen? Welche neuen Formen von Auswahl- und Entscheidungsprozessen sind in der freien Szene in den letzten Jahren entstanden? Welche Kriterien und Verfahren für Urteile und Entscheidungen sind uns aus gendertheoretischer und intersektionaler Perspektive wichtig?

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings Berlin im September

Im September dreht sich alles um die Suche: Die Tanz- und Theaterperformance „For the two of us. For us all“ begibt sich auf die Suche nach unerwarteten Ebenen eines Dialogs, mit „Oh My“ suchen Henrike Iglesias nach alternativen Bildern für das eigene Begehren, „Please leave a message“ tastet mit allen Emotionen nach dem Wahren im Leben und „Medea Rromnja“ spürt den Möglichkeiten im Umgang mit der eigenen Geschichte nach. Austauschformate mit Künstler*innen und Zuschauer*innen laden zu Diskussionen ein und setzen das Suchen fort. Einen schönen Theater-Herbst wünscht Theaterscoutings Berlin!

Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

AStA FU Berlin: Infoveranstaltung zum geplanten Kulturticket an der FU Berlin
4. September 2018, 14.00 Uhr

Ort: Freie Universität, Berlin, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin, Raum JK 26/140

Der Allgemeine Studierendenausschuss plant, für die Studierenden der Freien Universität Berlin ein Kulturticket einzuführen. Das Kulturticket soll dabei ähnlich wie das Semesterticket für den öffentlichen Nahverkehr funktionieren. Die Studierenden zahlen pro Semester einen festen Beitrag für das Ticket und bekommen im Gegenzug freien oder stark ermäßigten Eintritt bei beteiligten Kultureinrichtungen. Diese wiederum erhalten einen festen Pauschalbetrag unabhängig von den individuellen Besuchszahlen. Auf der Veranstaltung wird über die Pläne informiert.

Im Zuge dessen sucht der AStA aktuell nach Spielstätten, die sich am Kulturticket beteiligen würden. Nachfragen und unverbindliche Angebote können bis zum **30. September 2018** an kultur@astafu.de geschickt werden. Für weitere Fragen steht auch Felix Koch vom Performing Arts Programm unter felix.koch@pap-berlin.de zur Verfügung.

Koalition der Freien Szene: Treffen zur Neuformierung des Arbeitskreises Räume

5. September 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Ort: Bauhütte Südliche Friedrichstadt, Besselstraße/ Ecke Enkestraße, 10969 Berlin

Der neu entstehende Kreis von ehrenamtlichen Aktivist*innen soll künftig übergreifende Raum-Themen auf kultur- und stadtentwicklungspolitischer Ebene diskutieren, konzeptuell begleiten und dabei Lösungsansätze erarbeiten. Er freut sich über alle, die sich zu diesem Thema einbringen wollen.

Mehr Informationen zur Koalition der Freien Szene sind [hier](#) zu finden.

BFDK: "Verbände & Verbündete - who's talking?" am 9. September 2018 im Rahmen des Favoriten Festivals in Dortmund

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste lädt regelmäßig Akteur*innen der freien darstellenden Künste zur Diskussion darüber ein, wie wir uns am besten vernetzen können, um uns gemeinsam Gehör zu verschaffen. Welche Formen der konstruktiven Versammlung gibt es? Wie lassen sich Entscheidungsprozesse gestalten, wie Forderungen an die Politik durchsetzen und wer spricht eigentlich wann für wen?

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Rat für die Künste: Wahl 2018

10. September 2018, 18.00 Uhr

Ort: Radialsystem, Holzmarktstraße 33 10243 Berlin

Nach Ablauf von zwei Jahren wird der Rat für die Künste turnusgemäß neu gewählt. Es sollen 19 Positionen per Wahl besetzt werden, die möglichst die gesamte Bandbreite der Berliner Kulturlandschaft abbilden. Für den LAFT Berlin stellt sich Elisa Müller, die bereits in den letzten zwei Jahren im Rat für die Künste mitgearbeitet hat, erneut zur Wahl.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Stiftung Brandenburger Tor: Kultursalon "Kunstförderung"

11. September 2018, 19.00 Uhr

Ort: Stiftung Brandenburger Tor, Max Liebermann Haus, Pariser Platz 7, 10117 Berlin

Im Fokus des Salons stehen Fragen zur aktuellen Fördersituation von Künstler*innen im Bereich der zeitgenössischen Kunst in Deutschland. Wie verhält es sich mit der Förderung auf Bundes- und Landesebene im Vergleich zu anderen Ländern? Welche Rolle spielen private und wirtschaftliche Förderer? Wie beurteilen Künstler*innen die derzeitige Fördersituation? Der Kunstsalon wird gemeinsam mit der Kulturpolitischen Gesellschaft auf Initiative von Dr. Sylvia Metz und Wibke Behrens ausgerichtet. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bis 6. September unter: veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Runder Tisch Tanz: "Konkrete Utopien - Berliner

Zukunftsperspektiven für den Tanz", Symposium

21. September 2018, 16.00 bis 21.00 Uhr, 22. September 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Uferstudios, Studio 11, Uferstr. 23, 13357 Berlin

Die Koordinator*innen des Runden Tisches Tanz laden zu einem Symposium ein, das best practice-Modelle und Expertisen (inter)nationaler Gäste versammelt und die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion bietet. Das Programm wurde in enger Absprache mit den Arbeitsgruppen des Runden Tisches Tanz kuratiert.

Mehr Informationen zum Programm sind [hier](#) zu finden.

ZMB: "Was tun? Neues Musiktheater zwischen den Fronten des Theaterbetriebs", Panel im Rahmen von BAM! - 1. Festival der freien Musiktheater-Szene Berlins

23. September 2018, 15.00 Uhr

Ort: Festival Lounge, Kunsthaus KuLe, Auguststraße 10

Berlin ist international eines der wichtigsten Zentren des zeitgenössischen Musiktheaters. Hier entwickelt sich seit Jahrzehnten eine freie Musiktheaterszene, die ihresgleichen sucht. Zugleich ist Musiktheater für viele immer noch gleichbedeutend mit Oper. Als eigenständiges Feld des Theaters wird es selten wahrgenommen. Weder kulturpolitisch noch in der öffentlichen Wahrnehmung erreicht das freie Musiktheater Berlins so bisher die Aufmerksamkeit, die ihm gebührt. Was können seine Akteur*innen tun, um dem entgegenzuwirken? Wie kann die Politik die Szene unterstützen? Das Panel wie auch das Festival wird ausgetragen und kuratiert vom Verein Zeitgenössisches Musiktheater Berlin, in dem sich die Szene vor drei Jahren zusammenschlossen hat.

Mehr Informationen zum Panel wie zum Festival sind [hier](#) zu finden.

IETM München 2018: Anmeldung zur Newsround / Mentor Room

Anmeldefrist: 28. September 2018

Das IETM Plenary Meeting 2018 steht unter dem Motto „Res Publica Europa“ und ist als Netzwerktreffen internationaler Theaterschaffender auch eine Plattform, um eigene Projekte vorzustellen, weitere Partner*innen dafür zu gewinnen und sich Rat von erfahrenen Mitgliedern zu holen. Auf zwei Formate kann man sich vorab bewerben:

1. Newsround for local participants: Bei der rund 90-minütigen „Newsround“ können Gruppen/ Künstler*innen aus dem deutschsprachigen Raum ihre Projekte in drei Minuten einem internationalen Publikum präsentieren. Die Teilnahme ist möglich in Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

2. Mentor Room: In einer intensiven 2-Stunden Sitzung haben Teilnehmende die Möglichkeit, vom Wissen und der Erfahrung ihrer Kolleg*innen zu profitieren. Reicht Eure Fragen oder Probleme ein und das IETM sucht zwei Mitglieder dazu, die Euch helfen, Lösungsansätze zu finden.

Eine Anmeldung für die Newsround ist [hier](#) möglich, Anmeldungen für den Mentor Room sind bitte per Mail: info@ietm2018munich.net einzureichen.

INFOVERANSTALTUNGEN, WORKSHOPS UND PUBLIKATIONEN

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fit für die Antragsstellung!

4. und 5. September 2018, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Die Veranstaltung informiert über grundsätzliche Aspekte der Förderung des Fonds, über Antragsformulare und Finanzplanung. Es wird um Anmeldung per E-Mail unter der Angabe des Wunschtermins gebeten an:

a.giebel@kulturprojekte.berlin

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Basisworkshop Intersektionalität

25. September oder 27. September 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Der Begriff Intersektionalität soll die Mehrfachzugehörigkeit und Mehrfachdiskriminierung von Subjekten und Systemen deutlich machen. In dem kostenlosen, eintägigen Workshop werden eigene gesellschaftliche Positionierungen benannt, hinterfragt, reflektiert und in Verbindung gesetzt. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Anmeldung mit Angabe des Wunschtermins per E-Mail an: s.schaaf@kulturprojekte.berlin

Creative Service Center: Kulturfinanzierung I.**27. bis 28. September 2018, je 9.30 bis 16.30 Uhr**

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Für Projekte, Kooperationsanfragen, Förderanträge und für das Sponsoring braucht es überzeugend dargestellte Ideen und Konzepte. Das Seminar vermittelt Grundlagen für die Kommunikation von Ideen und Konzepten an verschiedene Zielgruppen.

Eine Anmeldung ist erforderlich, weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN**Aerowaves/ Spring Forward Festival: Open Call 2019****Bewerbungsfrist: 14. September 2018**

Jedes Jahr wählt die Tanzplattform Aerowaves Nachwuchstalente aus dem Bereich Tanz und Choreographie aus, um sie europaweit zu fördern. Die Plattform ermöglicht den jungen Choreograph*innen an die 100 Auftrittsmöglichkeiten in den teilnehmenden Tanzhäusern verschiedener europäischer Länder, einige der ausgewählten Tänzer*innen können darüber hinaus ihre Arbeiten beim Spring Forward Festival 2019 in Val de Marne (Frankreich) präsentieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Pina Bausch Fellowship 2019**Bewerbungsfrist: 15. September 2018**

Gefördert werden der Aufenthalt an renommierten Instituten der Tanz- und Choreografieausbildung im Ausland, die unentgeltliche Mitarbeit in einem Ensemble bzw. Hospitanz bei Choreograf*innen im In- oder Ausland oder das Studium von Tanztechniken bei renommierten Persönlichkeiten. Die Dauer eines Stipendiums beträgt min. drei und max. sechs Monate. Es beinhaltet eine monatliche Förderung von 2.500 Euro und die An- und Abreise zum Aufenthaltsort. Es werden bis zu vier Stipendien vergeben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Transcultural Art Lab: T.A.L. 2018**Bewerbungsfrist: 16. September 2018**

Vom 16. bis 29. Oktober 2018 findet auf der Nordseeinsel Juist zum dritten Mal das Transcultural Art Lab statt - ein kollaboratives Austauschprogramm, das junge Künstler*innen aus Videokunst, Performance, Installation, zeitgenössischer Tanz, Musik und Illustration aus dem Südkaukasus und Deutschland zusammen bringt, um in einem gemeinsamen Prozess der Frage nachzugehen, wie für sie Utopia aussehen kann.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Kulturaustauschstipendien des Landes Berlin Global - alle Sparten**Bewerbungsfrist: 20. September 2018, 18.00 Uhr**

Die Kulturverwaltung gewährt Kulturaustauschstipendien à 3 Monate in allen Sparten für konkrete Projekte oder Vorhaben an selbst gewählten Orten weltweit. Die Stipendien in Höhe von monatlich 2.500 € pauschal (Hin-/Rückreise, Material, Lebenshaltung, Unterbringung) sind für die künstlerische Entwicklung von professionell arbeitenden Künstler*innen bestimmt. Das Stipendium ist nur in Zusammenarbeit mit einem*r Kooperationspartner*in vor Ort durchzuführen, auch sollten Kenntnisse der jeweiligen Landessprache vorhanden sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Kulturaustauschstipendium des Landes Berlin für Bildende Kunst, Literatur, Tanz in Paris**Bewerbungsfrist: 20. September 2018, 18.00 Uhr**

Es wird ein Stipendium von Mai bis Ende Oktober 2019 vergeben. Der Auslandsaufenthalt soll es professionellen Künstler*innen ermöglichen, Kenntnis der Kultur des Gastlandes zu erwerben, Entwicklungen der Szene vor Ort zu studieren, Kontakte zu knüpfen, Ideen auszutauschen und vor Ort ein

künstlerisches Projekt zu realisieren. Das Stipendium beträgt monatlich 2.500 € und die mietfreie Nutzung einer Atelierwohnung in Paris.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Danish Arts Foundation: Camp-Reihe "Travers"

Bewerbungsfrist: 23. September 2018

Travers ist eine interdisziplinäre Plattform für Künstler*innen aller Sparten, die nach neuen kollaborativen Formaten und spartenübergreifenden Begegnungen suchen. Dafür bietet Travers eine Reihe von kostenlosen Camps in unkonventionellen "Arbeitsräumen" an. Das erste Camp wird vom 26. November bis 1. Dezember 2018 in der Glyptoteket in Kopenhagen stattfinden. Inmitten der Sammlung antiker Kunst stellen sich die Teilnehmenden den Schrecken und Helden der Vergangenheit.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Stipendium ON THE ROAD #5 München

Bewerbungsfrist: 30. September 2018

On the Road ist ein kostenfreies Weiterbildungsangebot des BFDK für Akteur*innen der freien darstellenden Künste, das an verschiedenen Orten in Deutschland zum Vernetzen und Qualifizieren einlädt. Ein Stipendium umfasst ein erweitertes Programmangebot und die Übernahme von Reise- und Unterbringungskosten. On the Road #5 findet vom 29. Oktober bis 1. November 2018 in München statt. Thema der finalen Ausgabe ist die Heterogenität künstlerischer Existenzen in der freien Szene, sie widmet sich den Bedürfnissen und Perspektiven von Einzelakteur*innen/ Kollektiven wie den Chancen und Herausforderungen von Spielstätten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

studiobühneköln: Open Call „theaterszene europa“

Bewerbungsfrist: 30. September 2018

Vom 8. bis 15. Juni 2019 kommen Ensembles/ Einzelkünstler*innen aus Großbritannien und Deutschland in der studiobühneköln zusammen. Jede der Gruppen/ Künstler*innen zeigt mind. eine ihrer Produktionen, die im Austausch untereinander und im Dialog mit dem Publikum diskutiert wird. Das Festival bietet zudem die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch über Aufführungen, Arbeitsbedingungen und das Theaterleben in Großbritannien, Deutschland und Europa. Die Anwesenheit während der ganzen Festivalzeit ist neben der künstlerischen Qualität ein entscheidendes Auswahlkriterium.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Adam-Mickiewicz-Institut u.a.: Wettbewerb Entwicklung einer Tanzperformance

Bewerbungsfrist: 30. September 2018

Das Adam-Mickiewicz-Institut führt zusammen mit dem Institut für Musik und Tanz, dem Kulturzentrum in Lublin und der Stiftung Neue Brauerei einen offenen Wettbewerb um die Konzeption und Durchführung einer von Pola Nireńska und ihren Werken inspirierten Tanzperformance durch. Bewerben kann sich jede kulturelle Einrichtung, Stiftung, Verein usw. mit Sitz in Polen zusammen mit einem*r Partner*in, der/die außerhalb von Polen ansässig ist und bei der Produktion der Aufführung mitarbeitet.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fleetstreet Theater Hamburg u.a.: Residenzprogramm März 2019 bis Februar 2020

Bewerbungsfrist: 30. September 2018

Es können sich junge Künstler*innengruppen und Einzelkünstler*innen bewerben, die möglichst spartenübergreifend mit Mitteln der performativen Künste, der Bildenden Kunst, des Films oder der Musik arbeiten. Die Förderung ist eher als Recherche- und weniger als Produktionsresidenz konzipiert; die abschließenden Präsentationen können als Showing, Zwischenpräsentation, Diskussion, Workshop stattfinden. Den Künstler*innen werden für die Dauer von ein bis drei Monaten das Fleetstreet Theater und ein Wohnatelier zur Verfügung gestellt. Dazu kommen 3.000 Euro pro Monat für die Kosten der

Durchführung und Präsentation der Projekte.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Experimentelles Musiktheater: NOperas! Förderung neuer Spielformen im Musiktheater

Bewerbungsfrist: 30. September 2018

Im Rahmen der Förderung bekommen Theatermacher*innen die Möglichkeit, experimentelles Musiktheater in Zusammenarbeit mit Stadttheatern zu realisieren. Gesucht werden Projekte, die sich mit dem Verhältnis von musikalischem Klang zu den Ebenen von Raum, Theateraktion und Sprache auseinandersetzen. Im Fokus steht das prozessuale Arbeiten in mehreren Probephasen. Beteiligt sind die Oper Wuppertal, die Oper Halle und das Theater Bremen. Bewerben können sich Teams, die neben ihrer Projektidee auch das Zusammenspiel der Theaterebenen Komposition, Text, Regie, Bühne gemeinsam verantworten. Für das ausgewählte Projekt wird ein Budget von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung gestellt. Es wird zunächst an der Oper Wuppertal erarbeitet und anschließend von den beiden Partnerhäusern adaptiert.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2018

Der Hauptstadtkulturfonds geht in die zweite Runde der Projektförderung. Bis zum 1. Oktober können Anträge für bevorstehende Projekte beantragt werden. Wichtig ist hierbei u.a. die Vorlage einer Spielstättenbestätigung.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bündnis internationaler Produktionshäuser: AKADEMIE für Performing Arts Producer 2019

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2018

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser bietet 2019 zum zweiten Mal ein Programm an, das sich der Vermittlung von Kompetenzen für das Produzieren im deutschen und internationalen Kontext der Performing Arts widmet und die Rolle freier Produzent*innen im partnerschaftlichen Dreieck zwischen Künstler*innen und Produktionshäusern beleuchtet. In drei Modulen an drei Produktionshäusern werden rechtliche und administrative Grundlagen und Werkzeuge vermittelt, Netzwerke und Plattformen vorgestellt, und Strategien für das Produzieren in den freien szenischen Künsten erarbeitet. Die Akademie richtet sich an Produktionsleiter*innen mit Berufserfahrung.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Interkulturelle Projekte

Bewerbungsfrist: 4. Oktober 2018

Gefördert werden künstlerische Projekte von in Berlin lebenden Künstler*innen mit Migrationshintergrund, die sich mit interkulturellen Themen befassen, die bisher nicht oder nur unzureichend präsentiert werden.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Pankow: Infrastrukturförderung und Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Mit der **Infrastrukturförderung** unterstützt der Fachbereich Kunst und Kultur den Organisationsbetrieb von freien Kunst- und Kultureinrichtungen im Bezirk Pankow, die keine Spielstättenförderung erhalten. Ermöglicht werden sowohl technische und andere bewegliche Anschaffungen als auch Qualifizierungen und Organisationsberatungen zur strukturellen Stärkung der Einrichtungen. In der **Projektförderung** werden Projekte gefördert, die im Bezirk Pankow realisiert werden und für die ein begründetes öffentliches Interesse vorliegt. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben sowie interdisziplinäre und themenorientierte Projekte.

Antragsunterlagen und Informationen zu beiden Fördermöglichkeiten sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördermittel für 2019 Fördersäule 1

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Ab sofort können wieder künstlerische Bildungsprojekte, die unter aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 J.) stattfinden, in der Fördersäule 1 des Projektfonds Kulturelle Bildung beantragt werden. Es werden Projekte zwischen 5001 und 23.000 Euro unterstützt, dazu sind Residenzen und Dependancen förderbar. Maßgeblich ist eine Zusammenarbeit zwischen einer*m Kunstpartner*in und einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kaserne Basel, ROXY Birsfelden, junges theater basel: Ausschreibung Treibstoff Theatertage Basel 2019

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Für die 9. Ausgabe der Treibstoff Theatertage Basel werden innovative Projektideen aus den Bereichen Theater und Performance gesucht. Künstler*innen und Gruppen, die am Anfang ihrer Laufbahn stehen, erhalten von Treibstoff die Möglichkeit einer Kofinanzierung sowie einen professionellen Rahmen für die Realisierung und Präsentation eines neuen Projektes. Die Treibstoff Theatertage Basel 2019 finden vom 27. August bis 1. September 2019 statt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Goethe-Institut: Internationaler Kooperationsfonds

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Mit dem Fonds sollen die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen unterstützt und neue Wege der interkulturellen Zusammenarbeit angeregt werden. Gefördert werden Koproduktionen von Künstler*innen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können dabei tragende Komponenten darstellen. Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende Künstler*innen bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland. Aus der gemeinsamen Bewerbung, die vom ausländischen Partner*in vorgelegt wird, muss klar hervorgehen, dass bereits gute Arbeitskontakte zwischen den Partner*innen bestehen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Critical Stages/Scènes critiques: Aufruf für Artikel und Essays "Die Kunstform des Puppenspiels im 21. Jahrhundert"

Bewerbungsfrist: 28. Oktober 2018

Critical Stages/Scènes critiques, die Zeitschrift der International Association of Theatre Critics, lädt dazu ein, für die Sonderausgabe #19 (Juni 2019) Artikel und Essays zum Stand des zeitgenössischen Puppenspiels und die Entwicklung seiner vielfältigen Formen zusammen mit anderen Bühnentraditionen einzureichen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Theater Strahl: Mitarbeiter*in im Besucherservice gesucht

Bewerbungsfrist: 12. September 2018

Das Theater Strahl sucht ab sofort für 30 Stunden in Elternzeitvertretung eine Mitarbeiter*in im Besucherservice, Schwerpunkt Ticketing und Theaterkasse. Zu den Aufgaben gehört u.a. die Abwicklung von Kartenbestellungen und Kund*innenberatung, die Erledigung von Schriftverkehr, Vorstellungsbetreuung und Abendkasse, die Erstellung von Einsatzplänen für Aushilfskräfte im Bereich Einlass/ Bar und von Kassenabrechnungen.

Bewerbungen per Mail an: k.giese@theater-strahl.de, weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Interessent*innensuche für den Betrieb von Proberaumzentren und Arbeitsräumen in den

darstellenden Künsten und Tanz

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2018

Das Land Berlin entwickelt Arbeits- und Proberäume für Künstler*innen aller Sparten. Für den Betrieb dieser Räume werden Betreibende gesucht, die sie verwalten und vergeben. Aktuell werden für folgende Liegenschaften Betreibende gesucht:

1: Prenzlauer Promenade 149-152 (voraussichtlich 20 Räume zur temporären Vergabe als Probebühnen bzw. Proberäume, **Besichtigung 4. September 2018, 10.00 Uhr.**)

2: Teilestraße 11-13 (ca. 18 Räume zur temporären Vergabe als Probebühnen/-räume)

Die Betreibenden treten als Mieter*innen der jeweiligen Räume auf, die diese wiederum an die Künstler*innen untervermieten. Bestandteil der Ausstattung ist ein Technik-Pool, den die Senatsverwaltung zur Verfügung stellt. Dafür ist von Seiten der Betreibenden ein*e Techniker*in vor Ort einzukalkulieren. Interessent*innen sollten über wirtschaftliche Qualifikation sowie über Szenekenntnisse verfügen.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*